

Entschleunigung in der Anderswelt

Elfenfest in Blumenthal verzeichnet heuer weniger Besucher als im vergangenen Jahr

Von Alice Lauria

Blumenthal – Die Elfen sind zurück! Und die Waldgeister, Wichtel, Faune und sonstige Fabelwesen. Sie alle haben sich wie schon die letzten Jahre auf Schloss Blumenthal eingefunden, um drei Tage lang den Schlossgarten zwischen Klingen und Sielenbach zu verzaubern und in ihren magischen Bann zu ziehen. Wegen des teils nassen Wetters kamen heuer etwas weniger Besucher.

Nach etwa der Hälfte der Dauer waren rund 3000 Besucher gezählt worden. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr pilgerten mehr als 16 000 Menschen nach Blumenthal, eine Größenordnung bei der die Organisatoren an ihre Kapazitätsgrenzen stießen. Die echten Elfenfans konnte das eher unbeständige Wetter aber nicht davon abhalten, in die Anderswelt einzutauchen.

In bunten Kostümen, mit wehenden Tüchern und Gewändern strömten sie in Scharen durch die Schlossstore, um sich verzaubern und entführen zu lassen in Fantasiewelten voller bunter Farben, mystischer Klänge und friedlicher Menschen.

Anke aus Mering ist mit ihren beiden fünf und sieben Jahre alten Töchtern bereits zum vierten Mal dabei und erzählt, wie sehr es ihr und den Kindern gefällt. Die Kinder lieben den Spielplatz im Herzen der Anlage und schauen auch gerne an der Bühne vorbei, wo den ganzen Tag verschiedene Künstler auftreten. Mama Anke macht es sich derweil auf einer Picknickdecke bequem, gemeinsam verbringen sie das ganze Wochenende

dort. Das schönste hier auf dem Elfenfest? „Es entschleunigt“,

sagt die Meringerin. Die Fans des Festes werden immer mehr, jedes Jahr erliegen Besucher dem Charme und dem Zauber des Ortes. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bietet für groß und klein eine Auswahl an

Weit mehr als nur ein Schaulaufen esoterisch angehauchter Personen

wecken das Interesse der Besucher – genau wie abends die große Feuershow, wenn das Elfenfest im bunten Licht zahlreicher Laternen erstrahlt.

Auch die Kirche des Anwesens lockt zu einigen Konzerten durch



Für Kinder gibt es beim Elfenfestival viel zu sehen und zu bauen.

Fotos: Alice Lauria



Elfen säumten den Weg der Besucher.



Familie Waldgeist war auch zu Besuch beim elften Elfenfestival in Blumenthal.



Elfenschreck? Phantasyvolle Wesen waren unterwegs.

sehens- und hörenswerten Aufführungen. Neben zahlreichen musikalischen Darbietungen und einigen zauberhaften Geschichten für die kleinen Feen und Elfen erfreut sich der Elfenweg durch den Schlosspark immer größerer Beliebtheit.

Vorträge und kleine Theaterstücke

ihre ganz spezielle Akustik. Dana und Christian aus Ingolstadt mit ihren Töchtern Emily (4) und Madita (acht Wochen) waren heuer zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal dort. Das Elfenfest hat auch sie in den Bann gezogen. Besonders die vierjährige Emily schwärmt vom Ponyreiten und vom Kinderschminken. Die kleine Madita hingegen verschläft das Spektakel – angekuscht an Papa Christians Brust im praktischen Tragetuch. Überhaupt fällt auf, dass viele Festival-Besucher mit Kindern vom Kinderwagen abgekommen und zu Tragetuch oder Tragehilfe gewechselt sind. Wo man hinschaut sieht man glück-

lich-kuschelnde Kinder vor der Brust oder auf dem Rücken der Eltern.

Neben dem zentralen Biergarten von Schloss Blumenthal mit bayerischen, aber auch vielen veganen Gerichten können die Besucher an zahlreichen Buden und Ständen exotischere internationale Speisen wählen.

Johanna aus Obergriesbach war schon oft auf dem Elfenfest, sie kommt auch gerne verkleidet in wallende Gewänder gehüllt. Die Atmosphäre und die Verkaufsstände ziehen sie jedes Jahr aufs Neue an.

Denn hier gibt es Dinge zu kaufen, die sie sonst nirgendwo bekommt. Ganz besondere Klei-

der haben es der Obergriesbacherin angetan.

Neben Kleidern und Stoffen werden Liköre, Gewürze, Weihrauch, Schmuck, Haarkränze, Lederwaren, Holztiere, Glaslampions, Gartendekorationen und vieles mehr angeboten.

Der Zauber des Elfenfestivals in Schloss Blumenthal ist also weit mehr als nur ein Schaulaufen der mystischen Kostüme, ebenso wenig ist es nur ein Treffen für spirituell andersdenkende oder esoterisch angehauchte Menschen. Es ist viel mehr eine Zuflucht aus dem lauten schnellen Alltag. In eine wunderbar andere, friedliche und mystische Welt.